

Ernst Gähler

Entwicklung des Spitallabors – Monitoring der neuen Analysenliste (AL)

Die Resultate des Monitorings der Analysenliste ergeben wirklich interessante Ergebnisse, die nicht erwartet wurden und schwierig nachzuvollziehen sind. Im Praxislabor resultieren Einbußen von 18% und mehr und im Spitallabor/Auftragslabor Gleichstand oder leichte Zuwachsraten.

Das Monitoring der AL des BAG wird über INFRAS abgewickelt, welche eine gute und faktenbasierte Analyse der Daten macht. Leider liefern seit

Dank der feineren Datenstruktur konnten eine Unzahl von offenen Fragen gelöst werden ...

Anbeginn des Monitorings nur die FMH und santésuisse Daten zu den Veränderungen im Labor. Die Da-

ten von FMH/ Ärztekasse und santésuisse stimmen praktisch überein und zeigen über 22 Monate hinweg stabile Resultate mit einem überdurchschnittlichen massiven Umsatz-Verlust im Praxislabor von 18% (alle) bis zu 30% (Grundversorger). Dank der wesentlich feineren Datenstruktur der eigenen Daten konnten eine Unzahl von offenen Fragen gelöst und anhand von Zusatzauswertungen, den Ärzten speziell wichtige Sachverhalte herausgearbeitet werden.

Daten von Spital- und Auftragslabors

Für die Entwicklung im Bereich der Spital- und Auftragslabors gibt es verschiedene Vermutungen aber keine klaren Daten oder Zahlen. Die Resultate des BAG weichen weit von den erwarteten Ergebnissen ab. Erwartet wurden in diesen beiden Laborgruppen Einsparungen von bis zu 16%, eingetreten ist aber eine Umsatzveränderung von +/- 1%, ein Umsatzrückgang gemäss den Vorgaben des BAG hat nicht stattgefunden. Es gibt leider nur

63rd

Annual Meeting of the German Society for Hygiene and Microbiology

25-28 September 2011 • Essen • Congress Center Essen • Messehaus West

Abstract Topics

- Clinical Microbiology and Infectology
- Diagnostic Microbiology
- Epidemiology of Resistance in Germany (i.e. GERMAP-Project ARS – Antibiotic Resistance Surveillance)
- Eukaryotic Pathogens
- Food Microbiology and Hygiene
- Free Topics
- Gastrointestinal Infections
- General and Hospital Hygiene
- Hospital-associated Antimicrobial Resistance and Infection Prevention

Chairs

Prof. Dr. med. Jan Buer
University of Duisburg-Essen
IMMi – Institute of Medical Microbiology
Hufelandstraße 55 • 45122 Essen (DE)

- Infection Epidemiology and Population Genetics
- Infection Immunology
- Microbial Pathogenicity
- Microbiota, Probiota and Host
- National Reference Laboratories and Consiliary Laboratories
- Quality Management in Diagnostic Microbiology
- Zoonoses

Prof. Dr. med. Klaus Dieter Pfeffer
University of Düsseldorf
Institute of Medical Microbiology
Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf (DE)

Abstract Deadline
31 May 2011

Deadline for Early Registration
31 July 2011



www.dghm2011.de



einige wenige Spitäler und Labors, die Ihre Daten für Analysen zur Verfügung stellen, sodass es äusserst schwierig ist, Rückschlüsse auf mögliche Ursachen zu ziehen. Hier wären natürlich eigene Zahlen und Daten der einzelnen Labors äusserst wichtig.

Aufruf zur Datensammlung und Datenlieferung

Die Abbildung der ganzen Laborkette wäre nach wie vor sehr essentiell und für die Erklärung der doch sehr unterschiedlichen Resultate von äusserster Wichtigkeit. Die FAMH hat im Trustcenter Medkey eine Datensammelstelle bereitgestellt (Labor Trust), in der auf technisch relative einfache Weise Daten angeliefert werden können. Die Datensammelstelle ist unabhängig vom Medkey Trustcenter, es wird keine Vermischung von Labor- und Ärztedaten

geben. Medkey gibt Ihnen Support und Hilfestellung für die Abläufe, die eine Datenlieferung erst ermöglichen.

Die Datenlieferung ist herzlich einfach. Rechnen Sie elektronisch ab, reicht es dem Transporteur den Auftrag zu geben, die Schnittstelle bei der medkey zu bedienen. Inzwischen können sogar files ab internen Schnittstellen und sogar Excel und CSV-Files angeliefert werden.

Die Zeit drängt, Daten können nur bis Juli 2011 eingegeben werden. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Daten an Medkey zu liefern, damit sie ins Monitoring einfließen können. Nur eine Abbildung der gesamten Analyseketten ermöglicht ein korrektes Monitoring, eine konzise Überprüfung der Resultate und eine korrekte Korrektur betreffend die Überprüfung der Arbeit des BAG und die Auswirkungen auf die

einzelnen Player im Laborbereich. Für uns Ärzte hat sich die Sache gelohnt, wir haben Transparenz und eine eigene Sicht auf die Wirkung der neuen AL, die es uns erlaubt gegenüber dem BAG und Politik klar und prägnant Stellung zu beziehen

Packen wir es an!

Möchten Sie mitmachen? So kontaktieren Sie bitte Herrn U. Schönenberger von H+, W. Conrad oder H. Siegrist von der FAMH oder direkt Herrn Banz bei der MedKey in Luzern.

Korrespondenz:

Dr. Ernst Gähler, Vizepräsident und Verantwortlicher Tarife und Verträge FMH
Gossauerstr. 24
9100 Herisau
ernst.gaehler@hin.ch

Evolution du laboratoire d'hôpital – monitoring de la nouvelle Liste des analyses

Le monitoring de la Liste des analyses présente des résultats inattendus et difficiles à interpréter. Le chiffre d'affaires des cabinets médicaux baisse de 18% ou plus, alors que celui des laboratoires d'hôpitaux et des laboratoires mandatés reste stable ou augmente légèrement.

Le monitoring de la liste des analyses de l'OFSP a été confié à la société INFRAS. Les données de la FMH et de la Caisse des médecins sont pratiquement identiques et stables depuis 22 mois. Elles montrent que les cabinets médicaux accusent une diminution massive de leur chiffre d'affaires. La densification du maillage des données a permis de répondre à de nombreuses questions restées ouvertes jusque-là.

Données des laboratoires d'hôpitaux et des laboratoires mandatés

Dans le domaine des laboratoires d'hôpitaux et des laboratoires mandatés, les résultats de l'OFSP s'écartent sensiblement des prévisions. Différentes hypothèses ont été émises pour expliquer l'évolution observée, mais il est très difficile de les vérifier car le nombre de laboratoires mettant des données à disposition est hélas très limité.

Appel à la saisie et à la livraison de données

Pour expliquer les différences observées dans les résultats, il est essentiel de figurer l'ensemble des processus de laboratoire. A cet effet, la FAMH a mis en place un bureau de collecte des données (Labor Trust) au sein du centre fiduciaire Medkey. Ce bureau est indépendant de Medkey lui-même et conçu pour réceptionner les données sans complications techniques. Si vous avez recours à une facturation électronique, il vous suffit de donner l'ordre au transporteur de desservir l'interface de Medkey. Les fichiers peuvent être livrés à partir d'interfaces internes ou aux formats Excel ou CSV.

Le temps presse, car les données ne peuvent être recueillies que jusqu'en juillet 2011. Or pour être efficace, le monitoring doit reproduire l'enchaînement des analyses de façon complète. La transparence atteinte par les médecins est quant à elle déjà suffisante pour leur permettre de prendre position face à l'OFSP et au monde politique.

Il faut s'y mettre sans tarder

Vous souhaitez participer? Nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec M. U. Schönenberger de H+, MM. W. Conrad ou H. Siegrist de la FAMH, ou directement avec M. Banz de MedKey à Lucerne (voir encadré).

Kontaktadressen

H+ Die Spitäler der Schweiz
Urs Schönenberger
Psychiatrie und QuaLab
Geschäftsbereich Betriebswirtschaft
Tel. 031 335 11 54
urs.schoenenberger@hplus.ch

Dr. Hans H. Siegrist
Präsident FAMH
Tel. 032 967 21 01
hans.siegrist@ne.ch

Dr. med. Willi G. Conrad
Vorstandsmitglied FAMH
Tel. 041 429 31 31
w.conrad@bioanalytica.ch

medkey AG
Thomas Banz
Tel. 041 410 88 39
thomas.banz@hin.ch